

Zeigen Sie Ihrem Energieverbrauch die rote Karte!



Merkblatt zur Thermografie

Was wird thermografiert?

Die Aufnahmen beziehen sich nur auf die Außenbereiche. Somit ist die Anwesenheit des Eigentümers nicht notwendig. Pro Objekt wird eine Aufnahme gemacht, nach Möglichkeit „über Eck“, so dass die Fassade und das Dach gut sichtbar sind (2-Fassaden-Ansicht).

Anderes gilt für die Premium Thermografie – hier werden Aufnahmen auch im Innenbereich erstellt.

Wann kann eine Gebäudethermografie durchgeführt werden?

Eine sichere Untersuchung des Hauses ist nur möglich, wenn der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur mindestens 10°C beträgt (besser 15°C). Erfahrungsgemäß finden die Thermografien zwischen November und Ende Februar statt. Für die Praxis bedeutet das eine Außentemperatur von max. 5°C und weniger.

Kann eine Thermografie bei jedem Wetter durchgeführt werden?

Nein, starker Regen, Nebel und Schnee verfälschen die Ergebnisse, ebenso Wind mit einer Geschwindigkeit von mehr als 2 m/s. Außerdem beeinträchtigt Sonneneinstrahlung das Ergebnis. Insofern arbeitet man am besten Abends, in der Nacht bis vor Sonnenaufgang, oder bei starker Bewölkung.

Stört es, wenn Licht im Haus oder außen am Haus bleibt?

Nein, Licht stört nicht.

Wird die Untersuchung durch starke Wärmequellen im Haus beeinflusst?

Starke Wärmequellen wie Kaminöfen etc. können das Ergebnis beeinflussen. Sie sollten vor einer thermografischen Untersuchung nicht in Betrieb genommen werden.

Kann man mit einer Thermografiekamera durch Glasscheiben hindurch messen?

Nein, im Infrarotbereich sind Glasflächen undurchsichtig.

Muss der Thermograf den Hauseigentümer kontaktieren?

Ja, Aufnahmen nach Terminvereinbarung mit dem Hauseigentümer vor Ort.

Was kann die Thermografie stören oder unmöglich machen?

Eine Thermografie kann nur Oberflächentemperaturen messen. Das bedeutet, dass nur freie Oberflächen untersucht werden können. Vorhandene Abdeckungen sollten entfernt werden. Eine Thermografie ist z.B. nicht möglich bei dichtem Efeu-Bewuchs der Fassade. Auch starker Bewuchs, hohe Bäume, hohe Mauern etc., die die Sicht auf das Gebäude verhindern, können die Durchführbarkeit stören oder gar unmöglich machen.

Wenn das Wetter nicht mitspielt?

Abbruch und neuer Termin.

Wie bereite ich mein Haus auf die Untersuchung vor und was ist grundsätzlich zu beachten?

- Alle heizbaren Räume sollten gleichmäßig und rund um die Uhr temperiert sein, d.h., die Innentüren stehen offen, die Nachtabsenkung ist abgeschaltet und die Thermostatventile stehen alle auf ca. 20-21°C (Stellung III).
- Gelüftet wird ausschließlich mit Stoßlüftung. Mindestens eine Stunde vor und während der Untersuchung bleiben die Fenster geschlossen.
- Rollläden/ Jalousien sollen hochgezogen sein.
- Starke Wärmequellen wie Kaminöfen etc. können das Ergebnis beeinflussen. Sie sollten vor einer thermografischen Untersuchung nicht in Betrieb genommen werden.
- Genehmigung für den Zutritt zum Gelände, falls von außerhalb kein freier Blick möglich ist. Außerdem hat der Hauseigentümer die Pflicht, seine Nachbarn über die geplante Aktion zu informieren, um unnötige Polizeieinsätze zu vermeiden.
- Vor dem Gebäude befindliche Autos wegfahren!
- Gartentor öffnen, falls Zugang geplant!
- Hund wegsperrn!